

**Stellungnahme von  
Herrn Präsidenten a.D. und Ehrenmitglied des Vereins:  
RA Prof. Dr. Dieter Kainz**

**Zur Seite 8 der Ausführungen der  
„Initiative für  
fairen Verkauf der Jahn-Grundstücke“**

**mit der Überschrift:  
Anhang – Aussagen von Ehrenpräsident RA Prof. Dr. Dieter Kainz**

„Dieser Anhang mit den hier „wiedergegebenen“ Aussagen von Herrn Tilmann Steiner ist ohne mein Wissen und insbesondere ohne meine Zustimmung in diesem Blatt abgedruckt worden.

Zur Vermeidung von Missverständnissen und insbesondere zur Klarstellung und Berichtigung muss ich hierzu folgende

**Erklärung**

abgeben:

- 1. Es entspricht den Tatsachen**, dass ich in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28.05.2018 nachdrücklich empfohlen habe, den angedachten Kaufvertrag mit der Bayerischen Hausbau abzuschließen bzw. zu genehmigen. Dies deshalb, da ich voll davon überzeugt bin, dass als Käufer unserer Grundstücke in Freimann aus einer Vielzahl von rechtlichen und planerischen Gründen nur die Bayerische Hausbau in Frage kommt, wenn es gelingen soll, dass diese Grundstücke einmal Bauland werden sollen.

Diese Auffassung vertrete ich nach wie vor und mehr denn je. Sämtliche Alternativüberlegungen, dass hier gegebenenfalls ein anderer Käufer der Grundstücke in Frage kommen könnte, mit dem es gelingt, das gleiche Ziel zu erreichen, muss ich aus den mir vorliegenden Kenntnissen der Gesamtumstände schlichtweg zurückzuweisen. Auf die insofern auch noch einmal in der Informationsbroschüre des Vereins genannten Gründe nehme ich Bezug.

- 2. Es entspricht nicht den Tatsachen**, wenn in diesem Anhang von Herrn Tilman Steiner in roter Schrift ausgeführt wird, dass ich in einer E-Mail vom 04.07.2018 eine Aussage mit diesem Wortlaut gemacht hätte.

Richtig ist vielmehr, dass ich mit dieser E-Mail an Herrn Tilmann Steiner seinerzeit dessen Wunsch nach einem Gespräch mit mir und dem Präsidium erfüllen wollte mit dem Ziel, die schon damals vorhandenen sehr strittig gegenüberstehenden Meinungen zu glätten. Wörtlich schrieb ich deshalb in dieser E-Mail vom 04.07.2018 an Herrn Steiner:

*„Auf alle Fälle darf ich Dir sagen, dass ich es prima finde, wenn wir alle für unseren Verein, den Jahn, versuchen, die beste Möglichkeit zu finden, wie unser Vereinsgrundstück in Freimann oder Teile hiervon für die Zukunft des Vereins am sinnvollsten verwertet werden können. Insbesondere auch aufgrund der Entscheidung der Vereinsmitglieder bei der letzten Mitgliederversammlung ist es für mich von großer Bedeutung, hier wirklich eine gemeinsame Lösung zu finden. Ich halte es auch für außerordentlich schädlich, wenn hier von Seiten des Vereins an die Öffentlichkeit verschiedene Signale gegeben werden. Hier sollten wir, ja hier müssen wir, mit gemeinsamer Zunge sprechen.*

*Insofern halte ich Deinen Vorschlag, hier so schnell als möglich zusammenzukommen und die Problematik zusammen mit Herrn Gerrit Brachvogel (Anmerkung: Vorsitzender des Rechtsausschusses) zu besprechen für super. Bei dieser gemeinsamen Besprechung sollte jedoch auch das Präsidium mit dabei sein, insbesondere natürlich Präsident Peter*

*Wagner und Vizepräsident Werner Gawlik. Nur bei Anwesenheit insbesondere von Werner ist ja sichergestellt, dass das uns alle ansonsten fehlende Wissen im Hinblick auf zu berücksichtigende Fakten und Hintergründe bei all den Überlegungen mit anwesend ist. Nur auf diese Weise ist auch zu erreichen, dass wir nicht innerhalb des Vereins zwei Lager bekommen, die sich aus welchen Gründen auch immer bekriegen, auch wenn sie eigentlich das Gleiche wollen, nämlich den Verkauf des Grundstücks oder Teile davon an die Bayerische Hausbau und dies im Interesse des Vereins mit dem besten wirtschaftlichen Ergebnis.“*

Dem hier von Herrn Steiner in rot hinterlegten Zitat muss ich also widersprechen.

3. **Es entspricht auch nicht den Tatsachen**, wenn in diesem Anhang von Herrn Steiner ausgeführt wird, dass dieses von mir angeregte Treffen, geplant für den 11.07.2018, nicht stattgefunden hat. Ganz im Gegenteil fand dieses Gespräch mit dem von mir angeregten Meinungsaustausch sehr wohl an diesem 11.07.2018 um 16.00 Uhr im Jahn statt. Dies auf meine Bitte hin mit Herrn Präsidenten Peter Wagner, Herrn Vizepräsidenten Werner Gawlik und Frau Geschäftsführerin Anett Meinhardt zusammen mit Herrn Steiner und mir. Der gleichfalls von mir zu dieser Besprechung eingeladen Herr Dr. Brachvogel musste leider aus gesundheitlichen Gründen absagen. Bei diesem Gespräch wurden - wie von mir angeregt - die bisher zusammen mit der Bayerischen Hausbau angedachten Bebauungsmöglichkeiten und die von Herrn Steiner demgegenüber vorgeschlagenen Bebauungsmöglichkeiten alternativ diskutiert. Von Herrn Gawlik wurde hierbei deutlich gemacht, aus welchen Gründen die von Herrn Steiner vorgeschlagenen Alternativen seiner Auffassung nicht realisierbar sind.
4. **Es entspricht den Tatsachen**, dass insbesondere auch bei diesem Gespräch noch einmal sehr deutlich zum Ausdruck gebracht wurde, aus welchen Gründen ein Grundstückstausch von Süd gegen Nord, wie von Herrn Steiner gewünscht, aus der Sicht des Präsidiums nicht in Frage kommen könne.
5. **Es entspricht nicht den Tatsachen**, wenn von Herrn Steiner in diesem Anhang gleichfalls in rot ein weiteres Zitat von mir unter Berufung auf meine E-Mail vom 10.07.2018 (also einen Tag vor der mit Herrn Steiner vereinbarten Besprechung am 11.07.2018) als so geschrieben wiedergegeben wird. Auch dieses in rot wiedergegebene Zitat ist so nicht richtig.

**Richtig** ist allerdings in diesem Zusammenhang der Hinweis darauf, dass ich in dieser E-Mail vom 10.07.2018 zur Vorbereitung des vereinbarten Gespräches am 11.07.2018 darauf hinwies, dass ich die Einzelpunkte des umfangreichen Notarvertrages mit allen Anlagen nicht kenne und es deswegen wenig bringe (außer Ärger und Missgunst) über diesen bereits notariell verbrieften und von der Mitgliederversammlung beschlossenen Notarvertrag noch im Einzelnen zu diskutieren. Dies insbesondere auch deshalb, da ja der Vertrag mit der Bayerischen Hausbau geschlossen sei und nach meiner nach wie vor bestehenden Meinung für diesen Kauf aus einer Vielzahl von Gründen nur die Bayerische Hausbau in Frage komme.

6. **Fazit:**

Ich bedauere diesen Anhang in dem Informationsblatt der Initiative, da hier schlichtweg - was mich betrifft - unrichtige Angaben enthalten sind.

Richtig ist allein die Tatsache, dass ich - wie ausgeführt - schon bei der Mitgliederversammlung am 28.05.2018 die Annahme des abgeschlossenen Vertrages durch Beschluss der Mitgliederversammlung empfohlen habe und ich nach wie vor diese Empfehlung als allein richtig ansehe. Insofern hoffe ich, dass die Mitglieder unseres Vereins, der Turnerschaft Jahn München von 1887 e.V., auch in der Mitgliederversammlung am 27.09.2021 im Sinne dieser nochmals wiedergegebenen Empfehlung ihre Entscheidung treffen.